



ADAM MICKIEWICZ UNIVERSITY, POZNAŃ

StuTS 67. Bayreuth vom 21. bis 23. Mai 2020

Kookkurrenzanalyse und Sachgruppenzuordnung – Fallstudie am Beispiel der Funktionsverbgefüge im deutsch-polnischen Kontrast

PPNT

Fundacja Uniwersytetu
im. Adama Mickiewicza

Łukasz Piątkowski IFG UAM
lukasz.piatkowski@amu.edu.pl

www.amu.edu.pl



AGENDA

1. Konstrukt *Funktionsverbgefüge*
 2. Zum Begriff *Kookkurrenz*
 3. Sachgruppen nach Dornseif
 4. Fallstudie im deutsch-polnischen Kontrast
-



KONSTRUKT FUNKTIONSVERBGEFÜGE

Winhart (2005) schreibt,

eine klare, eindeutige Definition für Funktionsverbgefüge (FVG) ist in der Literatur nicht zu finden, obwohl der Begriff FVG gerade in der traditionellen Grammatik des Deutschen eine wichtige Rolle spielt. (Winhart 2005: 1)

In der einschlägigen Literatur werden

Funktionsverbgefüge [...] z.B. in (Polenz, 1987) als eine Untergruppe der Nominalisierungsverbgefüge aufgefasst, die eine kausative, inchoative, durative, aspektuale, passive „Eigenbedeutung“ aufweisen, vgl. *verbinden – in Verbindung treten*. Nominalisierungsverbgefüge, die keine Funktionsverbgefüge sind, d. h. keine „Eigenbedeutung“ haben, nennt Storrer (2006) Streckverbgefüge, z. B. *Frage stellen – fragen, Unterricht erteilen – unterrichten*. (Taborek 2018: 199)

KONSTRUKT FUNKTIONSVERBGEFÜGE

Kriterien zur Abgrenzung der FVG von anderen Wortgruppen:

- morphologische Struktur: Funktionsverb + Substantiv (in der Präpositionalphrase)
- erschwerte Erfragbarkeit und Pronominalisierung der Nominal- bzw. Präpositionalphrase,
- kein Äquivalent in Form eines Vollverbs,
- Attribuierung des Substantivs nicht möglich bzw. eingeschränkt,
- der nominale Bestandteil immer ein Abstraktum,
- der Artikelgebrauch in der Regel festgesetzt,
- die Negation nur durch das Negationswort *nicht* möglich,
- Fähigkeit, Satzklammer zu bilden.



Beispiele:

- zur Sprache bringen
- Maßnahmen ergreifen
- ums Leben kommen



ZUM BEGRIFF KOOKKURRENZ

Kookkurrenz wird als

gemeinsames Vorkommen zweier oder mehrerer Wörter in einem Kontext von fest definierter Größe bezeichnet. Das gemeinsame Vorkommen sollte höher sein, als bei einer Zufallsverteilung aller Wörter erwartbar wäre. (Kunze/Lemnitzer 2007: 319f.).

Perkuhn u.a. (2015: 182) sind der Meinung, dass sich



mithilfe der Kookkurrenzanalyse [...] das typische lexikalische Kontextverhalten eines Wortes aufdecken lässt. Das Ergebnis einer Analyse enthält u.a. die typischen Wortverbindungen in Form von Aufzählungen der daran beteiligten sogenannten Partnerwörter sowie in Form syntagmatischer Beschreibungen.



ZUM BEGRIFF KOOKKURRENZ

Steyer (2013) unterscheidet die sog. interne und externe Erweiterung bei den Wortverbindungen.

- 1) Interne Erweiterung (interne Kookkurrenz) – Erweiterung der sog. Slots mit lexikalischen Komponenten innerhalb einer Verbindung
 - z.B.
 - aus **X sprechen** (Füllungen: Herz, Seele)
 - aus **X Gründen** (Füllungen: gesundheitlichen, beruflichen, finanziellen)
 - in **X geraten** (Füllungen: Not, Vergessenheit, Schulden)
 - 2) Externe Erweiterung (externe Kookkurrenz) – Erweiterung der Slots mit Lückenfüllern außerhalb einer Verbindung
 - z.B.
 - (dem) **X einen Bericht erstatten** – (Füllung: Dativobjekte)
 - X in Kraft treten** (Füllung: Temporaladverbien)
-



SACHGRUPPEN NACH DORNSEIFF

„Sachgruppe ist ein bestimmter Themenbereich, zu dem lexikalische Einheiten aufgrund der Bedeutung gerechnet werden.“ (Dziurewicz 2015: 83).

Dornseiff – Sachgruppenwörterbuch

- das Auffinden semantisch verwandter Ausdrücke im Gedächtnis
 - Überblick über die bekannten lexikalischen Mittel
 - individuelle Ausdrucksintentionen konkretisieren, präzisieren und intentionsspezifisch variieren;
 - Gewinnung von punktuellen sprachvermittelten und muttersprachlich geprägten Einblicken in die nichtsprachlichen Gegebenheiten des Sachbereiches selbst
 - Ausdrucksintentionen erweitern und relativ zu diesen andere Argumentations- und neue Ausdrucksmöglichkeiten entdecken
-



SACHGRUPPEN NACH DORNSEIFF

- *Natur und Umwelt;*
 - *Leben;*
 - *Raum, Lage, Form;*
 - *Größe, Menge, Zahl;*
 - *Wesen, Beziehung, Geschehnis;*
 - *Zeit;*
 - *Sichtbarkeit, Licht, Farbe, Schall, Temperatur, Gewicht, Aggregatzustände;*
 - *Ort und Ortsveränderung;*
 - *Wollen und Handeln;*
 - *Fühlen, Affekte, Charaktereigenschaften;*
 - *Das Denken;*
 - *Zeichen, Mitteilung, Sprache;*
 - *Wissenschaft;*
 - *Kunst und Kultur;*
 - *menschliches Zusammenleben;*
 - *Essen und Trinken;*
 - *Sport und Freizeit;*
 - *Gesellschaft;*
 - *Geräte, Technik;*
 - *Wirtschaft, Finanzen;*
 - *Recht, Ethik;*
 - *Religion, Übersinnliches.*
-



FALLSTUDIE: UMS LEBEN KOMMEN

Kookkurrenzanalyse → Cosmas II (DeReKo)

Suchanfrage:

(ums Leben /+s0 &kommen) OR (&kommen /+s0 ums Leben)

Kontext: *15 Wörter links und rechts*

Stand: 170 867 Treffer





FALLSTUDIE: UMS LEBEN KOMMEN

| Nr. | Kookkurrenz | Anzahl | Prozentanteil |
|-----|-----------------|--------|---------------|
| 1 | Mensch | 71 176 | 31,17 |
| 2 | Mindestens | 6 662 | 2,92 |
| 3 | Person | 6 275 | 2,75 |
| 4 | Soldat | 4 363 | 1,91 |
| 5 | Unfall | 4 216 | 1,85 |
| | Verkehrsunfall | 2 662 | 1,17 |
| | Autounfall | 2 609 | 1,14 |
| 6 | Mann | 3 665 | 1,60 |
| 7 | Insasse | 3 642 | 1,59 |
| 8 | Zivilist | 2 507 | 1,10 |
| 9 | Gestern | 1 530 | 0,67 |
| 10 | Flugzeugabsturz | 1 161 | 0,51 |

Tab. 1. Kookkurrenzen von *ums Leben kommen*



FALLSTUDIE: UMS LEBEN KOMMEN

Bei dem Anschlag waren am 19. April 1995 168 Menschen **ums Leben gekommen**, mehr als 500 wurden **verletzt**. (St. Galler Tagblatt, 03.06.1997)

Beim Absturz eines kubanischen **Verkehrsflugzeuges** vor der kubanischen Küste sind vermutlich alle **44 Insassen ums Leben gekommen**. (St. Galler Tagblatt, 14.07.1997)

Auf dem Gelände des besonders **stark zerstörten Zoos** von Tiflis bargen Helfer **ein lebendes Krokodil und ein Wildschwein**. **Löwen, Wölfe, Tiger und viele andere Tiere kamen** in den Fluten **ums Leben**. (St. Galler Tagblatt, 16.06.2015)



FALLSTUDIE: UMS LEBEN KOMMEN

- **Natur und Umwelt;**
- **Leben;**
- *Raum, Lage, Form;*
- *Größe, Menge, Zahl;*
- *Wesen, Beziehung, Geschehnis;*
- *Zeit,*
- *Sichtbarkeit, Licht, Farbe, Schall, Temperatur, Gewicht, Aggregatzustände;*
- *Ort und Ortsveränderung;*
- *Wollen und Handeln;*
- *Fühlen, Affekte, Charaktereigenschaften;*
- *Das Denken;*
- *Zeichen, Mitteilung, Sprache;*
- *Wissenschaft,*
- *Kunst und Kultur,*
- **menschliches Zusammenleben;**
- *Essen und Trinken;*
- *Sport und Freizeit,*
- **Gesellschaft;**
- *Geräte, Technik;*
- *Wirtschaft, Finanzen;*
- *Recht, Ethik;*
- *Religion, Übersinnliches.*



FALLSTUDIE: UMS LEBEN KOMMEN

| Wörterbuch/Lemma | <i>Leben</i> | <i>kommen</i> |
|------------------|--|---|
| PONS 2001 | ums ~ kommen stracić życie [w wypadku] | – |
| WP 2003 | ums ~ kommen stracić <postradać> życie | ums Leben ~ postradać <s tracić> życie, z ginać |
| PONS 2007 | [bei einem Unfall] ums ~ kommen stracić życie [w wypadku] | ums Leben ~ umrzeć, zginać |
| PWN 2010 | ums ~ kommen stracić życie | um etw + A ~ [osoba] stracić coś, er ist auf tragische Weise ums Leben gekommen zmarł śmiercią tragiczną |

Tab. 2. Lexikographische Darstellung von *ums Leben kommen*



FALLSTUDIE: STRACIĆ ŻYCIE

NKJP → Kolokator (Pęzik 2012)

Kollokationen* suchen

Suchanfrage: *stracić** życie*

Stand: 517





FALLSTUDIE: STRACIĆ ŻYCIE

| Nr. | Kookkurrenz | Übersetzung | Anzahl | Prozentanteil |
|-----|-------------|-------------|--------|---------------|
| 1 | móc | können | 44 | 8,51 |
| 2 | osoba | Person | 40 | 7,74 |
| 3 | człowiek | Mensch | 24 | 4,64 |
| 4 | wynik | Ergebniss | 16 | 3,09 |
| 5 | wiele | viele | 14 | 2,71 |
| 6 | podczas | während | 12 | 2,32 |
| 7 | zdrowie | Gesundheit | 10 | 1,93 |
| 8 | wypadek | Unglück | 9 | 1,74 |
| 9 | czas | Zeit | 9 | 1,74 |
| 10 | rok | Jahr | 9 | 1,74 |

Tab. 3. Kookkurrenzen von *stracić życie*



FALLSTUDIE: STRACIĆ ŻYCIE

Poszkodowana mogła **stracić życie** w wyniku **upływu krwi** i **wyjątkowo brutalnego potraktowania przez sprawcę** - powiedział komisarz Janusz Barcik, **zastępca komendanta** powiatowego **policji** w Wadowicach. (Gazeta Krakowska, 1.02.2002)

Przed rokiem wszyscy **stracili życie** w **wypadku samochodowym**. (Słowo Polskie Gazeta Wrocławska, 23.09.2005)



FALLSTUDIE: STRACIĆ ŻYCIE

- **Natur und Umwelt;**
 - **Leben;**
 - *Raum, Lage, Form;*
 - *Größe, Menge, Zahl;*
 - *Wesen, Beziehung, Geschehnis;*
 - *Zeit,*
 - *Sichtbarkeit, Licht, Farbe, Schall, Temperatur, Gewicht, Aggregatzustände;*
 - *Ort und Ortsveränderung;*
 - *Wollen und Handeln;*
 - *Fühlen, Affekte, Charaktereigenschaften;*
 - *Das Denken;*
 - *Zeichen, Mitteilung, Sprache;*
 - *Wissenschaft,*
 - *Kunst und Kultur,*
 - **menschliches Zusammenleben;**
 - *Essen und Trinken;*
 - *Sport und Freizeit,*
 - **Gesellschaft;**
 - *Geräte, Technik;*
 - *Wirtschaft, Finanzen;*
 - *Recht, Ethik;*
 - *Religion, Übersinnliches.*
-



AUSBLICK

X ist TEMP KAUS ums Leben gekommen

Bei dem Anschlag waren am 19. April 1995 168 Menschen ums Leben gekommen, mehr als 500 wurden verletzt. (St. Galler Tagblatt, 03.06.1997)

X TEMP straciło życie KAUS

Przed rokiem wszyscy stracili życie w wypadku samochodowym. (Słowo Polskie Gazeta Wroclawska, 23.09.2005)

X ist TEMP KAUS MOD LOK ums Leben gekommen

Beim Absturz eines kubanischen Verkehrsflugzeuges vor der kubanischen Küste sind vermutlich alle 44 Insassen ums Leben gekommen. (St. Galler Tagblatt, 14.07.1997)

X mogło stracić życie KAUS

Poszkodowana mogła stracić życie w wyniku upływu krwi i wyjątkowo brutalnego potraktowania przez sprawcę - powiedział komisarz Janusz Barcik, zastępca komendanta powiatowego policji w Wadowicach. (Gazeta Krakowska, 1.02.2002)



QUELLEN - AUSWAHL

- Dziurewicz, E. (2015). *Korpusbasierte Analyse der Phraseologismen im Deutschen am Beispiel des phraseologischen Optimums für DaF*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač.
- Eisenberg, P. (2006). *Grundriss der deutschen Grammatik. Band 2: Der Satz*. Stuttgart / Weimar: J. B. Metzler.
- Kamber, A. (2008). *Funktionsverbgefüge – empirisch. Eine korpusbasierte Untersuchung zu den nominalen Prädikaten des Deutschen*. Tübingen: Niemeyer Verlag.
- Storrer, A. (2006). *Funktionen von Nominalisierungsverbgefügen im Text: Eine corpusbasierte Fallstudie*.
- Storrer, A. (2013). Variation im deutschen Wortschatz am Beispiel der Streckverbgefüge. In: *Reichtum und Armut der deutschen Sprache*. Berlin: Walter de Gruyter. S. 171-209.
- Taborek, J. (2011). Korpusbasierte Analyse der Phraseologismen. Dargestellt am Beispiel von ausgewählten verbalen Phraseologismen mit Komponenten aus dem Bereich Fußball. In: Lipczuk, R., Lisiecka-Czop, M., Misiek, D. (2011). *Phraseologismen in deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbüchern. Theoretische und praktische Aspekte der Phraseologie und Lexikographie*. Hamburg: Verlag Dr. Kovač. S. 73-82.
- Taborek, J. (2018). Funktionsverbgefüge in bilingualen deutsch-polnischen Wörterbüchern. Korpusbasierte Analyse – syntagmatische Muster – Äquivalenz. In: V. Jesenšek / M. Enčeva (Hrsg.), *Wörterbuchstrukturen zwischen Theorie und Praxis. H.t E.t Wiegand zum 80. Geburtstag gewidmet*. Berlin: de Gruyter (= Lexikographica.Series Maior), S. 197-213.
- von Polenz, P. (1989). Funktionsverbgefüge im allgemeinen einsprachigen Wörterbuch. In: *Wörterbücher. Dictionaries. Dictionnaires. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. An International Encyclopedia of Lexicography. Encyclopedie internationale de loxicographie*. Berlin/New York: Walter de Gruyter.
- Winhart, H. (2005). *Funktionsverbgefüge im Deutschen. Zur Verbindung von Verben und Nominalisierungen*. Tübingen. <https://publikationen.uni-tuebingen.de/xmlui/handle/10900/46248>.
- Woźniak, J. (2016). *Fachphraseologie am Beispiel der deutschen und der polnischen Fassung des Vertrags von Lissabon*. Frankfurt am Main: Peter Lang.